

MÄRZ 2026

Gebetsanliegen des Papstes

Für Abrüstung und Frieden: Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

1 So + 2. FASTENSONNTAG

Zählsonntag

Off vom So, 2. Woche

V **M** vom So, Cr, eig Prf, fS (MB II 540)

L1: Gen 12,1–4a

APs: Ps 33 (32),4–5.18–19.20 u. 22
(Kv: 22; GL 64/1)

L2: 2 Tim 1,8b–10

Ev: Mt 17,1–9

🎵: GL 363; 481; 856

1980: Kosnetter, Präl. Dr. Johannes, Univ.-Prof. NT
1939–72

1984: Fischer, Fr. Johann N. SJ, Wien 1

1991: Handlechner, KR Ambros CanReg (Reichersberg), Pfr. i. R.

1997: Nitzlader, Johann

2002: Stolz, Alois, Pfr. i. R.

2003: Gerer, P. Herbert CSsR, D. Eisenstadt, Prof. i. R.

2011: Bernhardt, P. Andreas SVD

2015: Hartberger, Br. Vitus Josef Rupert SVD

2 Mo der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dan 9,4b–10

APs: Ps 79 (78),5 u. 8.9.11 u. 13 (Kv:
vgl. Ps 103 [102],10a)

Ev: Lk 6,36–38

1982: Liener, Msgr. Dr. Josef, Prof. i. R.

1984: Pfundstein, P. Hugo OSB

1989: Schmid, KR Wilhelm, Pfr. Oberkreuzstetten

2001: Wedral, Peter, Dech., Pfr. Stronsdorf

2012: Horvath, P. Ignaz SDB

- 3 Di der 2. Fastenwoche**
Off vom Tag
V M vom Tag
 L: Jes 1,10.16–20
 APs: Ps 50 (49),8–9.16b–17.21 u. 23
 (Kv: 23b)
 Ev: Mt 23,1–12
- 1976: März, Johannes, Pfr. i. R.
 1977: Loos, P. Alfons Alois SP
 1983: Botkowski, Adolf, Pfr. i. R., Seels. Barmh. Brüder
 2004: Heil, P. Philipp CSsR
 2021: Miklausić, P. Daroslav OFM, Seels. kroat. Gem.
 „Am Hof“ 1998–†

- 4 Mi der 2. Fastenwoche**
g Hl. Kasimir, Königssohn
Off vom Tag, Kommemoration des g mögl
V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom g
 L: Jer 18,18–20
 APs: Ps 31 (30),5–6.12 u. 14.15–16
 (Kv: 17b)
 Ev: Mt 20,17–28
- Kasimir, 1458 als Sohn des polnischen Königs Kasimir IV. geboren, zeichnete sich durch Sittenreinheit, Marienverehrung und große Wohltätigkeit gegenüber den Armen aus. 1471 wurde er von den ungarischen Magnaten zum König gewählt, konnte sich aber gegen Matthias Corvinus nicht durchsetzen. Im Alter von erst 26 Jahren starb er am 4. März 1484 in Vilnius und wurde im dortigen Dom beigesetzt. Er wird in Polen und Litauen als Landespatron verehrt.

1976: Grader, P. Petrus OSB, ehem. Pfr. Dornbach, Wien 17
 1982: Leidenfrost, Franz, Pfr. i. R. Tkatschik, Fr. Franz COP
 1986: Luger, Msgr. Dr. Alexander, EKan., OStR, Domvikar, Wien 1
 2006: Wrzolek, P. Rudolf SDS
 2008: Schuster, GR Msgr. Walter, Kpl. St. Stephan, Wien 1, 1965–81, OrdKanzler o–1987, Pfr. St. Leopold, Wien 2, o–1997, Seels. Wr. Sängerknaben, Pfr. St. Hemma, Wien 13, o–†
 2017: Undesser, KR P. Johannes OFMCap

- 5 Do der 2. Fastenwoche**
 Monatl. Gebetstag um geistliche Berufungen – Fb!
Off vom Tag
V M vom Tag
 L: Jer 17,5–10
 APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7)
 Ev: Lk 16,19–31
- 1977: Hutter, Matthias, em. Dech.
 1983: Török, Dr. Eugen, Leiter d. Past. Ungarnhilfe
 1984: Mehl, Heinrich, RL i. R., Seels. Sladek, Franz Josef, D Donauefeld, Wien 21
 2005: Zaiser, Laurenz CanReg, Mod. Maria Lourdes, Wien 12
 2006: Squicciarini, Donato, Tit.-EB Tiburnia (= St. Peter in Holz/Ktn.), Apost. Nuntius Ö. 1989–2002
 2025: Schindler, GR Eugen CM, Pfr. Unbefl. Empfängnis, Wien 7, 1990–†, Pfr. Altlerchenfeld, Wien 7, 2000–15, Dech.; Visitor 2003–12 + 2017–†

- 6 Fr der 2. Fastenwoche**
g Hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote (RK)
 Weltgebetstag der Frauen (ökum.) (heuriges Motto: „Kommt – Lasst euch stärken!“ vgl. Mt 11,28) – Fb!
Off vom Tag, Kommemoration des g mögl
V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom g
 L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28
 APs: Ps 105 (104),16–17.18–19.20–21 (Kv: vgl. 5a)
 Ev: Mt 21,33–43.45–46

Die MotivM vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Laut einer Vita, die um 1000 verfasst wurde, war Fridolin ein irischer Missionar, der wahrscheinlich in der Merowingerzeit (im 7. Jh.), aus Poitiers (im heutigen Frankreich) kommend, die Verehrung des hl. Hilarius von Poitiers auch nach Säcking brachte. Auf der Rheininsel (östlich von Basel) gründete er Kirche und Kloster, wo er auch starb und begraben wurde.

1977: Schuckert, Msgr. Friedrich, RL i. R.
 1987: Chalupka, Johann, Pfr. i. R.
 1992: Rieth, P. Norbert OP

7 Sa der 2. Fastenwoche
G Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrerinnen in Karthago

Monatl. Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag – Fb!

Off vom Tag, in Lh und Ld Kommemo-
 ration des G mögl, 1. Vp vom So

V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom G

L: Mi 7,14–15.18–20

APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.9–10.11–12
 (Kv: vgl. 8)

Ev: Lk 15,1–3.11–32

Zur Zeit des römischen Kaisers Septimius Severus wurden in Karthago (im heutigen Tunesien) Perpetua und ihre Sklavin Felizitas eingekerkert, weil sie sich standhaft als Christinnen bekannten. Im Kerker gebar Felizitas ein Kind. Am 7. März 203 wurden Perpetua und Felizitas wilden Tieren vorgeworfen; sie sind die frühesten Märtyrer, deren Sterbedatum genau bekannt ist. Ihre Namen stehen im Römischen Kanon.

1988: Duschek, Br. Edelbert Heinrich SVD

2007: Unzeitig, Präl. Prof. Dr. Theodor, D. St. Pölten

2010: Eichkorn, Urban, D, D. Basel

Knotzinger, Msgr. Dr. Kurt, Spir Knabensem.

Sachsenbr. 1966–87, Pfr. Muttergotteskirche,

Wien 3, –1998, Komponist

2020: Michalek, P. Andrzej Sam. FLUHM, Gründer

8 So + 3. FASTENSONNTAG

Frauentag (internat.) – Fb!

Der g des hl. Johannes von Gott entfällt.

Off vom So, 3. Woche

V M vom So, Cr, eig Prf, fS (MB II 540)

L1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv:
 vgl. 7d.8a; GL 53/1)

L2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42 (oder Joh 4,5–15.
 19b–26.39a.40–42)

♫: GL 422; 815; 891

Erwachsenenkatechumenat: Werden in der Osternacht oder in der Osteroktav Jugendliche, Erwachsene oder ganze Familien in die Kirche eingegliedert, ist heute der Stärkungsritus (das Skrutinium) I: vgl. Manuale 148 bzw. 447

Johannes kam etwa 1498 in Portugal zur Welt. Bis zu seinem 42. Lebensjahr war sein Leben bewegt und un-
 stet: Achtjährig verließ er sein Elternhaus, wuchs bei einem Hirten auf, wurde selbst Hirte, dann Soldat unter Karl V. und schließlich Buchhändler in Granada. In zwei Feuern wurde er dann geläutert: in der Begegnung mit dem Wort Gottes aus dem Munde des begnadeten Predigers Johannes von Ávila und im Schmelztiegel persönlicher Leiderfahrung und Erniedrigung, da er, als Wahnsinniger interniert, Zeuge und selbst Opfer der an Geisteskranken verübten abergläubischen Grausamkeiten wurde. Nach einer Wallfahrt nach Guadalupe gründete er eine Vereinigung, die 1572 von Pius V. zum Orden erhoben wurde (*Barmherzige Brüder*) und mittels derer er die Krankenpflege in Spanien organisierte. Die Liebe, in der Gott gegenwärtig ist, sieht nicht nur die Not, sondern auch das Unsichtbare und die Möglichkeiten, denn sie hat Anteil an Gottes Schöpfertum. So beschritt Johannes in Therapie und Pflege ganz neue Pfade, die bahnbrechend wurden für die Krankenpflege der Neuzeit. Darum gab ihm der Erzbischof von Granada den Namen „von Gott“, denn er hatte gelernt, Christus in denen zu sehen, die „im Schatten des Todes sitzen“ (Lk 1,79).

1978: Eberth, P. Alfred SJ

1980: Stütz, Fr. Ericus Leo SVD

1983: Schifauer, Dr. Anton, Prof. i. R.

1985: Groh, P. Theresius SDS, Pfr. St. Margarethen am Moos

Vitezic, Dr. Johannes, D. Krk, Lehrbeauftragter f. Slawistik i. R.

1990: Tomala, Dr. Anton, D. Königgrätz, LProv. i. R.

2003: Cik, P. Dr. Xaver M. CCG, Seels. i. R.

2016: Schöberl, Johannes, RL, ea D Großenzersdorf 2014–†

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Ex 17,1–7

APs: Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a)

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“ (MB II 106, II² 104).

9 Mo **der 3. Fastenwoche**
g **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g **Hl. Franziska**, Witwe, Ordensgründerin in Rom

Off vom Tag, Kommemoration eines g mögl
V M vom Tag, Tg vom Tag oder von einem g
 L: 2 Kön 5,1–15a

APs: Ps 42 (41),2–3; Ps 43 (42),3.4 (Kv: vgl. Ps 42 [41],3a)

Ev: Lk 4,24–30

Bruno, geboren 974, stammte aus dem sächsischen Haus der Edlen von Querfurt. Er war zunächst Kanoniker in Magdeburg, dann Mönch in Rom und Einsiedler in Ravenna. Von Papst Silvester II. mit der Ostmission betraut und 1004 in Merseburg zum Missionserzbischof geweiht, missionierte er in Siebenbürgen und Westrussland und schließlich bei den Preußen. Er wurde in Kolno bei Lötzen (im heutigen Polen) am 9. März oder 14. Februar 1009 mit 18 Gefährten von heidnischen Preußen ermordet.

Franziska wurde 1384 in Rom geboren. Nicht aus eigener Neigung, sondern auf Bitten ihrer Eltern ging sie eine Ehe ein. Die Ehe hinderte in nichts die Entfaltung ihrer Gottbezogenheit. Ihr Leben war kontemplativ und schon früh visionär. Nach dem Tod ihres Mannes leitete sie selbst die von ihr gegründete Oblatengemeinschaft benediktinischer Prägung, die sich hauptsächlich dem Dienst an Armen und Kranken widmete. Sie starb am 2. März 1440. In einer ihrer Visionen hörte sie aus dem Mund Christi die Worte: „Durch meine Demut, auf Gehorsam gegründet, habe ich die Menschheit erlöst.“ In dieser Nachfolge stand ihr Leben.

1976: Novak, P. Josef Anton OSFS, Missionsprok.
 1991: Hühnel, GR P. Leopold OCist (HIKr), Pfr. i. R.
 1995: Brzozowski, Ladislaus, D. Łomża (PL)
 2001: Berger, Msgr. Prof. Anton, Domkap., BV Wien-Stadt, Leiter Ref. Mission u. Entwicklungshilfe
 Jochum, P. Alfons SVD
 2007: Oberparleiter, Fr. Alois SJ
 2013: Podgornik, P. Josef SJ, Pfr. Kleinschweinbarth i. R.
 2019: Porstner, Herwig, Pfr. i. R.

10 Di **der 3. Fastenwoche**

Off vom Tag

V M vom Tag
 L: Dan 3,25.34–43

APs: Ps 25 (24),4–5.6–7.8–9 (Kv: 6a)

Ev: Mt 18,21–35

1977: Brugger, Fr. Thomas SJ, Sakristan

1978: Zötsch, Br. Karl COP

2002: Sellinger, Bonifaz OSB (Schotten), Abt 1966–88, Vorsitz öst. Sup.-Konf. 1977–88

2025: Naskręć, Lucjan, PfmMod. Ottenthal u. Pottenhofen, Pfr. Enzersdorf a. d. Fischa 2008–19

11 Mi **der 3. Fastenwoche**

Off vom Tag

V M vom Tag

L: Dtn 4,1.5–9

APs: Ps 147,12–13.15–16.19–20 (Kv: 12a)

Ev: Mt 5,17–19

1978: Weintritt, Rudolf, ED. Olmütz, LProv. i. R.

1979: Haller, P. Hermann OT, Kpl. Schottenfeld, Wien 7

1980: Zimmerl, Franz Michael, Pfr. i. R.

1983: Böhmer, P. Heinrich Paul SCJ, Kpl. Schmelz, Wien 16

1985: Zettl, P. Johannes OSFS

2012: Karner, Josef

2019: Wohlmuth, P. Severin Karl OSB (Göttweig)

2021: Layr, GR Bruno, Pfr. Ebreichsdorf 1972–86, Pfr. Altmannsdorf, Wien 12, o–1998, KRekt. St. Johannes, Wien 5, 2002–08

12 Do **der 3. Fastenwoche**

Jahrestag des Anschlusses Österreichs (österr.): s. www.erinnern.at – Fb!

Off vom Tag

V M vom Tag

L: Jer 7,23–28

APs: Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a)

Ev: Lk 11,14–23

1999: Woźny, P. Kazimierz MSF, Pfr. Göttlesbrunn

2005: Schmidt, Fr. Michael CSsR

2006: Starzacher, Günter, Kpl. Penzing, Wien 14

2017: Feurstein, P. Christian OCist, Altabt Stift Rein

2018: Guttenbrunner, Friedrich, Präl., Pfr. i. R.

2021: Sumec, Dr. Martin PhD, Kurat Wr. Neustadt

2011–13, PfmMod. Edlach u. Prein/Rax o–2019

2025: Haslbauer, P. Alois OSFS, Rekt. Annakirche,
Wien 1, 2000-02 + 2020-24, Pfr. Krim, Wien 19,
2002-13, Pfr. Zum hl. Franz von Sales, dann PfV.
Christus am Wienerberg, Wien 10, ~2019

13 Fr

der 3. Fastenwoche**Off** vom Tag

V

M vom Tag

L: Hos 14,2–10

APs: Ps 81 (80),6c–8b.8c–9.10–11b.14
u. 17 (Kv: vgl. 6c.9a)

Ev: Mk 12,28b–34

1982: Mandl, P. Johann SDB, Fachinsp. i. R.

1986: Szekely, Friedrich, KH-Seels. i. R.

1992: Bauernfeind, P. Friedrich SDB

1996: Göbel, P. Maximilian OP

2003: Ditrich, Edmund, Pfr. i. R.

2004: König, DDr. Franz, Kard., B-Koadj. St. Pölten
1952-56, EB Wien ~1985, Leiter Sekretariat f.
die Nichtglaubenden 1965-812023: Weninger, KR Dr. Franz, Pfr. Mariabrunn, Wien
14, 1972-200314 Sa
g**der 3. Fastenwoche****Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I.
(RK)**Off** vom Tag, in Lh und Ld Kommemo-
ration des g mögl, 1. Vp vom So

V

M vom Tag, Tg vom Tag oder vom g

L: Hos 6,1–6

APs: Ps 51 (50),3–4.18–19.20–21 (Kv:
vgl. Hos 6,6a)

Ev: Lk 18,9–14

Mathilde, geboren um 895 aus dem Geschlecht Wi-
dukinds, war die zweite Gemahlin des ostfränkischen
Königs Heinrich I. Sie hatte fünf Kinder, darunter Otto
I. der Große (ab 936 König, ab 962 römisch-deutscher
Kaiser) und Brun von Sachsen (Erzbischof von Köln).
Sie stiftete die Klöster Quedlinburg, Pälde, Engern
und Nordhausen und starb am 14. März 968 in Qued-
linburg, wo sich auch ihr Grab befindet.

1992: Berthold, P. Dr. Eugen OFM, Provinzvikar
Riedl, P. Dr. Hermann OCist (Zwettl), Prof.
Dogmatik (HS HIKr) 1937-90

1994: Gold, Wilhelm, Pfr. i. R.

2005: Neumüller, P. Karl SDB

2018: Eichinger, Dr. Matthias, Univ.-Prof. Dogmatik
1986-96

15 So

+ 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Das F des hl. Klemens Maria Hofbauer entfällt.

Off vom So, 4. Woche

V/ROSA

M M vom So, Cr, eig Prf, fS (MB II 540)

L1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL
37/1)

L2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.
34–38)

✪: GL 269; 485; 987

Erwachsenenkatechumenat: Werden in der
Osternacht oder in der Osteroktav Jugendliche,
Erwachsene oder ganze Familien in die Kirche
eingegliedert, ist heute der Stärkungsritus (das
Skrutinium) II: vgl. Manuale 160 bzw. 458

Klemens Maria Hofbauer stammte aus Tasswitz in
Mähren. 1784 schloss er sich als erster Deutscher den
Redemptoristen an. Er wirkte zunächst seit 1786 in Po-
len und Bayern. 1808 kam er nach Wien. Hier arbeitete
er unermüdlich für die religiöse Erneuerung der Stadt,
bis er am 15. März 1820 in Wien starb. Es wurde ihm
wegen seiner Verdienste um das religiöse Leben der
Stadt der Beiname *Apostel von Wien* gegeben.

1986: Sekyra, P. Dr. Wilhelm OSB, Gym.-Dir. i. R.

1996: Fritzsche, P. Josef OSFS

2005: Franzl, Josef, Seels. i. R.

2013: Möstl, P. Alfons Rudolf OSB, erzb. Sekr. 1986-91

2016: Mazurek, P. Jan CR, Sup., Mod. Starchant, Wien 16

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an
jedem Tag dieser Woche (außer am 19. März)
genommen werden:

L: Mi 7,7–9

APs: Ps 27 (26),1.7–8.9.13–14 (Kv: 1a)

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.
34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochen-
tag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blind-
geborenen“ (MB II 116, II² 114).

16 Mo der 4. Fastenwoche**Off** vom Tag**V M** vom Tag

L: Jes 65,17–21

APs: Ps 30 (29),2 u. 4.5–6b.6cd u.12a
u. 13b (Kv: vgl. 2ab)

Ev: Joh 4,43–54

1977: Böminghaus, Paul, LProv. i. R.

1989: Christoph, Br. Richard OSCam, Mesner
Klinger, Ferdinand Franz, Pfr. i. R.

2017: Müller, Wilhelm, PfrMod. i. R.

17 Di der 4. Fastenwoche**g Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)**g Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland**Off** vom Tag, Kommemoration eines g mögl**V M** vom Tag, Tg vom Tag oder von einem g

L: Ez 47,1–9.12

APs: Ps 46 (45),2–3.5–6.8–9 (Kv: 8b)

Ev: Joh 5,1–16

Gertrud wurde als Tochter Pippin des Älteren, des Stammvaters der Karolinger, 626 geboren – also heuer vor 1400 Jahren. Sie trat in das von ihrer Mutter, der hl. Iduberga, gestiftete Kloster Nivelles (im heutigen Belgien) ein und wurde 652 dessen erste Äbtissin. Nach ihrem Tod am 17. März 655 verbreitete sich ihre Verehrung im gesamten west- und norddeutschen Raum. Sie wird auch *Gertrud von Karlborg* genannt.

Patrick wurde 16-jährig, 401, bei einem der häufigen irischen Beutezüge aus seiner zivilisierten römisch-britannischen Umwelt in die irische Wildnis verschleppt und stand als Sklave im Dienst eines Kleinkönigs oder reichen Bauern. Nach sechs Jahren hieß eine innere Stimme ihn fliehen, und er entkam nach Gallien, wo er seine geistliche Ausbildung erhielt, sicher aber vom Geist des frühen Mönchtums geprägt wurde, eines Mönchtums, das in Irland die sehr spezifische Form des freiwilligen Exils und der Pilgerschaft annahm. 432 nach Irland zurückgekehrt, zog er durch die Wildnis, um die Kelten für das Christentum zu gewinnen, und trat an die Stelle des hl. Palladius als Bischof. Als er 461 starb, hatte er die Christianisierung Irlands praktisch vollendet, die bruchlose Verschmelzung von Kirche und keltischer Stammeskultur in die Wege geleitet und eine in ganz Westeuropa einzigartige Bewegung erweckt, die über die großen irischen Mönchsschulen dem Mittelalter entscheidende Impulse vermittelte. Für die Iren ist er auch heute noch „ihr“ Heiliger.

1992: Haag, P. Otto SVD

18 Mi der 4. Fastenwoche**Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer**Off** vom Tag, in Lh und Ld Kommemoration des g mögl, 1. Vp vom H**V M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom g

L: Jes 49,8–15

APs: Ps 145 (144),8–9.13c–14.17–18
(Kv: vgl. 8)

Ev: Joh 5,17–30

Cyrril, 315 geboren, wurde 348 Bischof von Jerusalem. In Streitigkeiten mit den Arianern musste er mehrmals in die Verbannung. Nach einer Überlieferung wurde er am 18. März 383 in Jerusalem begraben. Schon im 5. Jh. ist eine Verehrung als Kirchenlehrer bezeugt. Unter seinen zahlreichen theologischen Schriften sind die *Katechesen* zur Einführung der Taufbewerber und der Neugetauften von großer Bedeutung.

1983: Frischengruber, Kurt, Fachinsp.

1987: Dollansky, Johann, Pfr. Hafnerberg u.
Kleinmariazell

Krammer, Msgr. Matthias, Prof. i. R.

1992: Rapf, Prof. P. Cölestin Roman OSB

1993: Nostitz, P. Vinzenz SJ

2008: Kofler, P. Albert CP, Seels.

2010: Roeland, KR P. Joop OSA, Domkurat, Rekt.
Ruprechtskirche, Wien 1, 1986–2006**19 Do HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTES-MUTTER MARIA****H Off** vom H, Te Deum**W M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, fS (MB II 560)

L1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89 (88),2–3.4–5.27 u. 29 (Kv:
Lk 1,32b)

L2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–
51a

♪: GL 543; 970,1.4.17; 972

Josef (dt. „[JHWH] möge hinzufügen“) ist der Name des Bräutigams Marias. Er war aus dem Geschlecht Davids, wie die Stammbäume Jesu zeigen (Mt 1,1.6; Lk 3,31). Sein Beruf wird in Mt 13,55 *τέκτων* (*tektōn*) genannt, was Bauhandwerker, auch Architekt oder

Baumeister, bedeutete und alle Tätigkeiten beim Hausbau einschloss. In Mt 1,18 und Lk 2,5 werden Maria und Josef als *verlobt* bezeichnet, in Mt 1,16.19 heißt es über Josef *ihr Mann*, und in Mt 1,20 ermutigt der Engel Josef im Traum, Maria als seine Frau zu sich zu nehmen. Der Hintergrund für diese Schilderungen ist der jüdische Hochzeitsritus, der aus zwei Elementen besteht: 1. der Verlobung und 2. der Heimführung der Braut mit der eigentlichen Heirat. Zur Zeit Jesu konnten zwischen diesen beiden Schritten mehrere Monate vergehen, was bei Maria und Josef offensichtlich der Fall war. Da Josef in den Evangelien in weiterer Folge nicht mehr genannt wird, legt sich der Schluss nahe, dass er noch vor dem öffentlichen Auftreten Jesu gestorben ist. Diese Vorstellung wird auch begünstigt durch das *Protoevangelium des Jakobus* (Mitte 2. Jh.), das Josef zum Zeitpunkt seiner Verlobung mit Maria als bereits älteren Witwer und Vater mehrerer Söhne schildert.

1976: Negrini, P. Dr. Josef OSFS, KRekt.
 1977: Maderner, Stephan, D. Brunn, LProv. i. R.
 1983: Hubalek, P. Josef Heribert OT, Generalrat, Altprior
 2003: Kaglik, P. Piotr CR
 2025: Tuček, Franz, D Klinikum Wr. Neustadt 1992-2014, Klinikum Neunkirchen 2015-24, Lebens. Med Zentrum Bad Erlach 2015-†

20 Fr

der 4. Fastenwoche**Off** vom Tag

V

M vom Tag

L: Weish 2,1a.12-22

APs: Ps 34 (33),17-18.19-20.21 u. 23
(Kv: 19a)

Ev: Joh 7,1-2.10.25-30

1994: Gottinger, Joseph, Pfr. i. R.
 1995: Koch, P. Dr. Lambert SVD
 2019: Froschauer, P. Josef CSsR

21 Sa

der 4. Fastenwoche

Tag zur Beseitigung rassistischer Diskriminierung (internat.) – Fb!

Tag des Down-Syndroms (internat.) – Fb!

Off vom Tag, 1. Vp vom So

V

M vom Tag

L: Jer 11,18-20

APs: Ps 7,2-3.9-10.11-12 (Kv: vgl. 2a)

Ev: Joh 7,40-53

1995: Stiglmeier, P. Dr. Emmerich SVD, KRekt., Leiter
 Teilgemeinde Föhrenau
 1998: Kohlbacher, Br. Heribert
 2017: Weiss, Alfred, Diöz.-Präses Kolping 1968-†
 2020: Flores, Manuelito, Kpl. Döbling-St. Paul, Wien
 19, 2009-11, Itinerant Dtd. – 2013, Philippinen
 – 2019, St. Johann Kapistran, Wien 20, –†

Prunkkreuze (Gemmen-Kreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden (RO-Lit 38). Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

22 So

+ 5. FASTENSONNTAG

Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen (kath.) – Fb!

Off vom So, 1. Woche

V

M vom So, Cr, eig Prf, fS (MB II 540)

L1: Ez 37,12b-14

APs: Ps 130 (129),1-2.3-4.5-6.7-8
(Kv: 7bc; GL 639/3)

L2: Röm 8,8-11

Ev: Joh 11,1-45 (oder 11,3-7.17.20-27.33b-45)

♫: GL 272; 464; 818

Erwachsenenkatechumenat: Werden in der Osternacht oder in der Osteroktav Jugendliche, Erwachsene oder ganze Familien in die Kirche eingegliedert, ist heute der Stärkungsritus (das Skrutinium) III: vgl. Manuale 170 bzw. 468

1980: Rohrer, Engelbert, LProv. Enzesfeld/Triesting
 1989: Koos, Br. Jakob OP (Retz)
 1993: Jamöck, Franz, Pfr. Großsengersdorf
 2024: Reh, RegR GR Ing. Gerald, Chemiker u. Beamter, ea D Gallbrunn 1995-2013

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b-21.32-37

APs: Ps 17 (16),1-2.6-7.8 u. 15 (Kv: vgl. 15)

Ev: Joh 11,1-45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

Off: In der Lh, den Ld und der Vp können an den Tagen dieser Woche (außer am 25. März) die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

23 Mo
g

der 5. Fastenwoche

Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

Off vom Tag, Kommemoration des g mögl

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom g, Prf
Leiden I oder Kreuz

L: Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62
(oder 13,41c–62)

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 4bc)

Ev: Joh 8,1–11

Die Kirche in Spanien wandte im 16. Jh. ihr besonderes Augenmerk der Bekehrung der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas zu. Sie entsandte zahlreiche Glaubensboten in die Diözesen jenseits des Ozeans, denn diese waren zu groß, zu zahlreich und zu eigenständig, als dass sich ihre Probleme vom Mutterland aus hätten bewältigen lassen. Unter den hervorragenden Organisatoren der jungen Kirche war Turibio, geboren etwa 1538 zu Villaquejida in Spanien, zunächst, nach seinem Rechtsstudium, Inquisitor von Granada, ab 1579 Erzbischof von Lima (Peru). Seine ausgedehnten Visitationsreisen, die zwölf von ihm einberufenen Synoden, vor allem aber das 3. Konzil von Lima legten die Grundstruktur der christlichen Präsenz in Südamerika. Sein großes organisatorisches Werk trennte ihn jedoch keineswegs von der konkreten Lebenswirklichkeit: Er lernte alle Sprachen der Indigenen seines Gebiets, schützte sie furchtlos vor den Übergriffen der Spanier und pflegte die Pestkranken. Der Heilige starb am 23. März 1606 bei Lima.

1992: Steinmetz, P. Adolf SJ

2014: Wöß, P. Dr. Franz SDB, Dir. Studienheim Maria
Hilf, Unterwaltersdorf
Zahlner, P. Ferdinand CSsR

24 Di

der 5. Fastenwoche

Welt-Tuberkulose-Tag (internat.) – Fb!

Off vom Tag, 1. Vp vom H

V **M** vom Tag, Prf Leiden I oder Kreuz
L: Num 21,4–9

APs: Ps 102 (101),2–3.16–17.18–19.
20–21 (Kv: vgl. 2)

Ev: Joh 8,21–30

2000: Zehetmayer, Franz, Pfr. i. R.

2003: Groër, Dr. Hans Hermann, Kard., EB Wien
1986-95

2005: Deutsch, P. Augustinus OP, Seels. i. R.

2013: Lackner, P. Paul OSFS

2023: Schultes, HR Dr. Gerhard, Präl., Fachinsp. 1970-
82, Leiter/Dir. PÄDAK Strebersdorf o-1999,
geistl. Ass. AKV 1982-2001, Seels. i. R.

25 Mi
H
W

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Off vom H, Te Deum

M vom H, Gl, Cr*, eig Prf, Hg I–III Ein-
schub, fS (MB II 548 oder 554**)

L1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40 (39),7–8.9–10.11 (Kv: vgl.
8a.9a)

L2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

♪: GL 395; 528; 965

*Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat
Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch
den Heiligen Geist“ knien alle nieder.

** ... Euch und allen, die heute das Fest der Ver-
kündigung des Herrn begehen, schenke Gott ...

1988: Lugmayr, GR Matthäus CanReg, Pfr. Hietzing
Materla, GR P. Josef SVD, AushKpl. Altsim-
mering, Wien 11

2004: Ballner, Ernst, ea D St. Stephan, Wien 1

2015: Strobl, Karl, Pfr. i. R.

2018: Schüsterl, Br. Erich COP

2020: Pecha, Norbert, Pfr. i. R.

26 Do
g

der 5. Fastenwoche

Hl. Liudger, Bischof von Münster, Glaubens-
bote (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g mögl

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom g, Prf
Leiden I oder Kreuz

L: Gen 17,1a.3–9

APs: Ps 105 (104),4–5.6–7.8–9 (Kv:
vgl. 8a)

Ev: Joh 8,51–59

Liudger, geboren um 742, stammte aus vornehmer friesischer Familie, war Schüler Gregors von Utrecht und Alkuins in York, empfing 777 in Köln die Priesterweihe, verkündete den Glauben in Westfriesland, Emsland und Ostfriesland und gelangte schließlich nach Sachsen. Er gründete die Abtei Werden (Ruhr) und wurde 805 zum ersten Bischof von Münster geweiht. Er starb am 26. März 809 und wurde im Kloster Werden begraben.

1976: Farnung, P. Karl OMI, Krankenseels.
 1977: Höglinger, P. Peter SDS, Kpl. Mistelbach
 1978: Vycudilik, Cyrill, Fachinsp. i. R.
 1986: Veith, Präl. Heinrich, D. Paterson (USA)
 1990: Greiteman, Dr. Nicolaus, D. Haarlem
 1998: Lazarich, P. Konstantin OSFS
 2005: Gamper, P. Dr. Anton SJ
 2012: Lux, GR Günter Martin, PAss, dann ha D Wieden, Wien 4
 2014: Primetshofer, P. Dr. Bruno CSsR, Univ.-Prof. Kirchenrecht 1982-97, Vizeoffizial 2002-12

27 Fr

der 5. Fastenwoche**Off** vom Tag

V

M vom Tag, Prf Leiden I oder Kreuz

L: Jer 20,10–13

APs: Ps 18 (17),2–3.4–5.6–7b.7cd u. 20
(Kv: vgl. 7)

Ev: Joh 10,31–42

1976: Wittmann, Alois, RL u. KRekt. i. R.
 1979: Averkamp, Josef, Pfr. i. R.
 1987: Kozlik, Karl, Pfr. i. R.
 1989: Kniewasser, P. Dr. Manfred OP
 1990: Öffler, Msgr. Josef, Pfr. i. R., Mod. Wultendorf Weder, Br. Othmar SVD
 1993: Graf, Br. Gerwin FSC, Dir. i. R.
 2014: Hamminger, Lic. Josef Dominikus, KRekt. i. R.
 2022: Neubauer, Siegbert, Pfr. PV Wilfersdorf-Kettlabrunn-Bullendorf 1989-2003, KH-Seels. i. R. Trzeciak, Edward, PfMod. Felixdorf 1995-2016
 2025: Posch, Lic. Richard, Pfr. Vösendorf 1998-2003, Subregens 2000-03, Pfr. Mödling-St. Othmar o–2021, PfV SR Feistritztal o–22

28 Sa

der 5. Fastenwoche**Off** vom Tag, 1. Vp vom So

V

M vom Tag, Prf Leiden I oder Kreuz

L: Ez 37,21–28

APs: Jer 31,10.11–12b.13 (Kv: vgl. 10d)

Ev: Joh 11,45–57

1978: Eitler, P. Dr. Reinhold SDS, RelProf. i. R.
 1982: Honickel, P. Landulf OFMConv, Pfv. Grafensulz
 1990: Östreicher, Msgr. Karl, Pfr. i. R.
 1999: Szuchy, Bela, Pfr. i. R.
 2013: Bacher, P. Kurt SVD
 2018: Tittel, P. Bonifaz OSB, Pfr. Breitenlee, Wien 22

Für die folgenden beiden Wochen werden das „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1996) (= MB K/O) und das „Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

Beginn der Sommerzeit

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

29 So

+ PALMSONNTAG**Off** vom So, 2. Woche

R

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Palmprozession oder feierl Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

Segnung der Zweige

Ev: Mt 21,1–11

oder einfacher Einzug

♪ zur Prozession: GL 280; 560; 821

R

M vom So (wird die Segnung der Zweige mit Prozession oder feierl Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tg), Cr, eig Prf, fS (MB K/O 14, MB I 226, MB-KI 540)

L1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22 (21),8–9.17–18.19–20.23–24 (Kv: 2a; GL 293)

L2: Phil 2,6–11

Ev: Mt 26,14 – 27,66 (oder 27,11–54)

♪: GL 279; 297; 819

Sammlung für das Heilige Land, die Grabeskirche und andere christliche Heiligtümer sowie für das Österreichische Hospiz in Jerusalem

1998: Ettl, Josef, Pfr. i. R.
 2000: Hugel, Präl. Karl, em. Domkap.
 2018: Schwarz, Br. Dr. Gregor SDB
 2020: Neuwirth, P. Helmut CSsR, AushSeels.

30 Mo DER KARWOCHE**Off** vom Tag**V M** vom Tag, Prf Leiden II oder Kreuz

L: Jes 42,5a.1–7

APs: Ps 27 (26),1.2.3.13–14 (Kv: 1a)

Ev: Joh 12,1–11

Im Stephansdom, 18.00 Uhr:**W Chrisammesse** (MB K/O 339), Gl, eig Prf, fS
(MB K/O 366)

L1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9

APs: Ps 89 (88),20a u. 21–22.25 u. 27
(Kv: 2a; GL 657/3)

L2: Offb 1,5–8

Ev: Lk 4,16–21

1977: Rudas, Janos, Kpl. Guntramsdorf

1994: Kuntner, Florian, BV Wien-Süd 1969-87, Propstpf. Wr. Neustadt, WB 1977-†, Domkap., BV Mission u. Entwicklungshilfe 1987-†

2000: Tremmel, Franz, D. Innsbruck, Pfr. i. R.

2014: Kargl, GR Johannes, ea D i. R.

2020: Aenaşoaei, Iosif, Kpl., dann Mod. PV Poysdorf
2006-16, PfV. Kirchschatz u. Bad Schönau ◌
2018, PfV. Hollabrunn, Groß u. Oberfellabrunn ◌-2019, PfV. PV Mittleres Schidatal ◌-†
Treyer, GR P. Dkfm. Richard OSB (Schotten),
Klein-Engersdorf

2021: Scholz, P. Adalbert SSP

31 Di DER KARWOCHE**Off** vom Tag**V M** vom Tag, Prf Leiden II oder Kreuz

L: Jes 49,1–6

APs: Ps 71 (70),1–2.3.5–6.15 u. 17 (Kv:
vgl. 15a)

Ev: Joh 13,21–33.36–38

1995: Goll, P. Wilhelm OCist

1999: Schrek, P. Dr. Michael SVD

2006: Traunmüllner, P. Wolfgang OSB, Pfr. i. R.